

Grußwort
von Herrn Ersten Kreisrat Dr. Reinhold Kas-
sing
anlässlich der Info-Veranstaltung
„Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs durch
Minderjährige mittels sog. Testkäufe“
am 03. März 2009 | 17:00 – 19:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal

Anrede

→ INFO: Eingeladen sind:

- Vertreter der kreisangehörigen Kommunen
- Vertreter der Polizei
- Vertreter der Fachdienste „Jugend“ und „Ordnung“
- Ggf. Vertreter der Diakonie und Caritas

Stichworte:

- Die Diskussionen um die Themen „**Kampftrinken, Komasaufen und Flatrate-Trinken unter Jugendlichen**“ sind in den vergangenen Wochen und Monaten leiser geworden.

- Dieses sollte jedoch nicht über den **akuten Handlungsbedarf** zur Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs durch Minderjährige hinwegtäuschen.
- Der **Alkoholkonsum** unter Jugendlichen ist **in den letzten Jahren stark angestiegen**.
- Dabei geht es nicht darum, dass ein 17-Jähriger hin und wieder mal ein Bier trinkt, sondern vielmehr um das maßlose und exzessive Trinken – oft schon im frühen Jugendalter.
- Folgende Zahlen verdeutlichen dies:
 - **Ein Prozent** der **Elfjährigen** trinkt regelmäßig Alkohol
 - Das **Einstiegsalter** für regelmäßigen Alkoholkonsum liegt heute **bei 13 Jahren** - und somit **niedriger als beim Tabakkonsum!**
 - Im Alter von **14 Jahren** trinkt **jeder fünfte Jugendliche wöchentlich**

- Die **Hälfte der 16- bis 17-Jährigen** konsumiert **mindestens einmal im Monat hochprozentige Spirituosen**
- **Rauschtrinken** hat unter vielen Jugendlichen fast zu einem „**Kultstatus**“ entwickelt
- Die Zahl der Minderjährigen, die wegen einer akuten **Alkoholvergiftung** stationär behandelt werden mussten hat sich in **fünf Jahren von 9.500 auf 19.400 mehr als verdoppelt.**
- Und auch bei vielen Straftaten Minderjähriger ist oft Alkohol im Spiel: Bei der Polizeidirektion wurden im Jahr **2007 erstmals über 1.000 alkoholisierte minderjährige Tatverdächtige** registriert.
- Die **Folgen** des maßlosen Alkoholkonsums unter Jugendlichen ist beträchtlich:
 - Zum einen: **Leistungsabfall** in der Schule
 - Zum anderen aber auch:
 - **Depressionen**
 - **Wahnvorstellungen**
 - **oder Sprachstörungen.**
- Dieses verdeutlicht, dass nunmehr **konkretes Handeln** anstatt weiterer Diskussionen **erforderlich** ist.
- Daher forcieren wir derzeit die bereits im Stadtgebiet durchgeführten Testkäufe.
- Wir verfolgen hiermit folgende **Ziele**:
 - Einhaltung der **Jugendschutzbestimmungen**
 - Eindämmung des **exzessiven Alkoholkonsums**
 - Schutz der Kinder und Jugendlichen vor **gesundheitlichen Schäden und der Suchtgefahr**
- Um diese Ziele zu erreichen ist ein breites **Bündnis aller Beteiligten** vor Ort erforderlich
- Die Durchführung der Testkäufe ist jedoch nur ein Schritt in die richtige Richtung.

- Um den Alkoholkonsum unter Jugendlichen in ein gesundes Maß zurückzuführen bedarf es bspw. auch, dass Bezugspersonen (Eltern, Geschwister, Betreuer, etc.) ihrer **Vorbildfunktion** ggü. den Jugendlichen gerecht werden.
Auch hieran gilt es zu arbeiten.

Vielen Dank!